

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. . 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Fettschrift
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

B^d XLIV.

ZÜRICH, den 8. Oktober 1904.

N^o 15.

Konkurrenzausschreibung.

Die Gemeinde **Innertkirchen** (Kanton Bern) beabsichtigt eine **Wasserversorgung mit Hydrantenanlage** erstellen zu lassen. Zu diesem Zwecke wird die Arbeit für Plan und Kostenberechnung zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Daherige Offerten sind bis und mit dem 10. Oktober 1904 dem Gemeinderate einzureichen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Lieferung der Kabel für den Simplon-Tunnel** wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Es sind folgende vier Kabel von je 22 km Länge zu liefern:

1. Ein Telegraphenkabel aus fünf Doppeladern.
2. Ein Telephon- und Glockensignalkabel aus sieben Doppeladern.
3. Ein Blockkabel aus vier Doppeladern.
4. Ein Beleuchtungskabel aus drei Adern.

Die Preise der Kabel sind franko verzollt Station Brig, in Schweizerwährung, anzugeben.

Die Direktion behält sich vor, die Lieferung unter die verschiedenen Konkurrenten zu verteilen.

Das Bedingnisheft für diese Kabellieferung kann vom Zentralbureau des Simplon, in Lausanne, bezogen werden, woselbst das Projekt zur Einsichtnahme aufliegt.

Die Offerten mit den erforderlichen Kabelmustern sind versiegelt bis am 28. Oktober 1904 der Kreisdirektion I der S. B. B. in Lausanne einzureichen, mit der Aufschrift: **Offerte für die Lieferung der Kabel für den Simplon.**

Lausanne, den 29. September 1904.

**Kreisdirektion I
der Schweizerischen Bundesbahnen.**

Turnhalle in Seebach.

Zentralheizung.

Die Schulgemeinde Seebach eröffnet Konkurrenz über die Ausführung einer **Zentralheizung** in die neue Turnhalle.

Die bez. Unterlagen liegen im Bureau des Unterzeichneten auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind **20. Oktober 1904** an Herrn Ingenieur **Voser**, Präsident der Baukommission in Seebach, mit der Aufschrift «Turnhalle Seebach» verschlossen einzureichen.

Adolf Asper, Architekt,
Steinwiesstrasse 40, **Zürich-Hottingen.**

KIRCHNER & C^o.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen

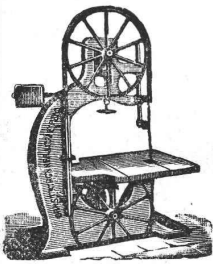
Ueber 60 000 Maschinen geliefert.

62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:
Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,

— TELEPHON 3866. —



Konkurrenz-Ausschreibung.

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt eröffnet hiemit unter den schweizerischen und in der Schweiz wohnhaften Architekten eine **Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Börsengebäudes in Basel.**

Zur Prämierung der drei bis vier besten Projekte werden dem Preisgericht **Fr. 5000** zur Verfügung gestellt.

Termin für Einreichung der Projekte: 14. Januar 1905 abends.

Das gedruckte Programm nebst Beilagen kann unentgeltlich beim Sekretariat bezogen werden.

Basel, den 1. Oktober 1904.

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung feuersicherer Decken und der Einbau von Wänden und Treppen in armiertem Beton im neuen Aufnahmsgebäude des Personenhofes Basel wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Uebernahmsbedingungen sind in dem Bureau der Bauleitung (Zentralbahnplatz, altes Postgebäude) zur Einsicht aufgelegt, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten für alle oder einzelne Arbeiten mit Beilage der nötigen Skizzen zu dem vorgesehenen System sind bis 20. Oktober 1904, abends 6 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift «Eingabe für feuersichere Decken etc. im Aufnahmsgebäude Basel» der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 4. Oktober 1904.

**Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.**

Neue Patent.

Hohle, auswechselbare Glasbausteine

der Akt.-Ges. für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens,

Neusattl bei Elbogen (Böhmen).

Zweckmässigstes Baumaterial in Backsteinform für lichtdurchlassende Wände, wo Fenster nicht zulässig sind, besonders in **Fabriken, Lagerhäusern, Schlachthäusern, Stallungen, Kühlräumen, Brauereien.**

VORTEILE: Erleichtertes Auswechseln einzelner Steine; grösster Lichtdurchlass, Temperatur- und Schallsisolierung; leichtes Vermauern der Steine.

Grosses Lager bei

Baldwin Weisser, Fabrikstrasse 5, Zürich III.

Prospekte und Preise stehen zu Diensten.

Gips- und Alabasterwerk.

Für ein **Gips- und Alabasterwerk** in der Schweiz wird ein **technischer Direktor gesucht.** Nur solche, die in gleicher Stellung schon mit Erfolg längere Zeit tätig gewesen sind, mögen sich melden. Zeugnisse sind in Abschrift (nicht im Original) erbeten. Offerten unter Chiffre Z. H. 8108 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**